

Beim Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ erfolgreich

Land unterstützt 33 Kommunen mit einer Million Euro – und Kirchzarten mit 45.000 Euro

Kirchzarten (glü.) Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert im Rahmen des Programms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ in diesem Jahr 33 Projekte zur Innenentwicklung in den Kommunen mit rund 1,02 Millionen Euro. Für Baden-Württemberg ist es von zentraler Bedeutung, dass die Kommunen attraktive und lebenswerte Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandorte bleiben. Mit diesem Programm unterstützt das Ministerium gerade auch kleinere Kommunen dabei, für die herausfordernde Aufgabe der Innenentwicklung innovative Ideen zu entwickeln und die vorhandenen Flächenpotenziale besser zu nutzen.

„Das Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Schaffung



Der CDU-Landtagsabgeordnete Patrick Rapp kandidiert im März wieder im Wahlkreis Breisgau und freut sich über die Landesunterstützung für Kirchzarten.

Foto: Privat

von bezahlbarem Wohnraum und hat sich als eines der zentralen Instrumente zur Stärkung der Innenentwicklung in den Kom-

munen entwickelt“, erklärte der in Oberried lebende CDU-Landtagsabgeordnete Patrick Rapp, der wieder im Wahlkreis Breisgau kandidiert. Das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ wurde gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden entwickelt. Es richtet sich an alle Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände in Baden-Württemberg. Seit 2009 konnten mit dem Programm rund 375 Projekte zur Stärkung der Innenentwicklung mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 9,5 Millionen Euro unterstützt werden. „Ich bin froh“, so Patrick Rapp, „dass jetzt auch Kirchzarten für ihr Gemeindeentwicklungskonzept ‚Gemeinsam Zukunft gestalten‘

mit 45.000 Euro bedacht wurde.“

In einer Stellungnahme begrüßt der CDU-Gemeindeverband Kirchzarten die zugesagte Förderung ausdrücklich. Das Gemeindeentwicklungskonzept biete eine tolle Chance, Kirchzarten weiterzuentwickeln und Zukunftsmöglichkeiten zu erarbeiten. „Wir werden den Prozess aktiv als Gemeinderatsfraktion wie auch als CDU-Gemeindeverband begleiten“, bestätigen der CDU-Vorsitzende Martin Götz und sein Stellvertreter Dietmar Junginger. „Wichtig ist uns dabei, dass die gesamte Bevölkerung, das Gewerbe und auch Interessengruppen mit in diesen Prozess eingebunden werden und wir ein tragfähiges Konzept für die Weiterentwicklung Kirchzartens erarbeiten.“